

Pressemitteilung

Festival für junge Politik auf dem Pfefferberg-Areal mit 1.000 Jugendlichen

Berlin | 21.06.2018

Am 25. Juni findet von 12:00 bis 18:00 Uhr Berlins größtes jugendpolitisches Festival statt: Das Berliner jugendFORUM (#jufo18) erwartet 1.000 Besucher*innen auf dem Pfefferberg-Areal.

Junge Berliner*innen treffen auf Politiker*innen aus dem Deutschen Bundestag, dem Berliner Abgeordnetenhaus und den Berliner Bezirksversammlungen, darunter **Monika Hermann (Bündnis 90/Die Grünen)**, **Matthias Kollatz-Ahnen (SPD)**, **Anne Helm (Die Linke)**, **Dirk Stettner (CDU)**, **Jens Brandenburg (FDP)** und **Sigrid Klebba (SPD)**. Insgesamt werden rund 40 Politiker*innen und Expert*innen aus der Zivilgesellschaft an Diskussionsrunden und Aktionen teilnehmen.

Das Berliner jugendFORUM wird 18 Jahre alt und damit volljährig, aber die **beteiligten Jugendlichen und Initiativen rebellieren weiterhin und scheuen nicht die Konfrontation mit dem Neutralitätsgebot demokratisch legitimierter Strukturen**. Nach ausgiebigen Diskussionen entschied die #jufo18-Community, die AfD und ihre parteinahe Jugendorganisation nicht zum #jufo18 einzuladen. Sie zeigt damit ihre klare Haltung gegen Rechtspopulismus und -extremismus und für Toleranz, Vielfalt, Solidarität und Teilhabe.

Als **partizipatives Jugendpolitikfestival**, bestimmt die Community, bestehend aus über 50 Initiativen, vor allem die thematische Ausrichtung. **In insgesamt neun Runden wird diskutiert:** Über Schule und Digitalisierung ([#Neuland](#)), Antisemitismus, Antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus ([#NoHateSpeech](#)) oder die Zukunft des Berliner Schulsystems ([#1LitSchule](#)). Zudem werden Strukturen und Grenzen von Jugendbeteiligung bei [#Partycipate](#) oder [#RichKids](#) unter die Lupe genommen. Erstmals gibt es eine eigene Diskussionsrunde für Grundschüler*innen zum Thema Handyverbot in der Schule ([#NoPhone](#)).

Im **Action Space** laden über 40 Initiativen zu Aktionen und Workshops ein: u.a. zum DJ-Workshop (Jugendfreizeiteinrichtung "Anna Landsberger"), zum Erstellen von Memes gegen Hate Speech (Ufuq.de) oder zum Politiker*innen Speed-Dating (Landeschülerausschuss Berlin). **Auf der Bühne** zeigt die junge Berliner Szene ihr Können: Rap von *Graf Fidi* und *Solit*, Singer-Songwriter-Klänge von *Tara Nome Doyle* oder die Performance *Nebelwelt* von *Circus Schatzinsel*. Das vollständige Programm sowie Pressematerialien finden Sie unter: www.jugendforum.berlin

Pressekontakt

Paul Ramisch | ramisch@wannseeforum.de | 030 – 308 784530

Allgemeine Informationen zur Veranstaltung #jufo18

Sprachmittler*innen

Explizit sind in diesem Jahr erneut Willkommensklassen und geflüchtete Jugendliche eingeladen. Die Teilhabe wird durch Simultandolmetscher*innen in 20 Sprachen ermöglicht. Zudem werden Gebärdendolmetscher*innen vor Ort sein.

Adresse

Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin / Senefelderplatz (U2)

Akkreditierung

Wir freuen uns, Sie auf dem #jufo18 zu begrüßen. Bitte melden Sie sich vorab oder vor Ort am Check-In zur Akkreditierung. Wenn Sie aktuelles Bildmaterial oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gern an uns. Gerne vermitteln wir Kontakte zu den beteiligten Jugendlichen aller Diskussionsrunden.

Über das Berliner jugendFORUM

Das Berliner jugendFORUM kann auf eine 18-jährige Geschichte zurückblicken: Die Idee des jugendFORUM, das im Jahr 2001 aus der Taufe gehoben wurde, ist der Austausch zwischen jungen Berliner*innen und verantwortlichen Politiker*innen. Dabei bestimmen die Jugendlichen, was mit wem diskutiert wird und organisieren selbstständig das Programm.

Über das wannseeFORUM

Initiator des Berliner jugendFORUM ist die Jugendbildungsstätte [Stiftung wannseeFORUM](#). Im Mittelpunkt ihrer politischen und kulturellen Bildungsarbeit steht der Partizipationsgedanke, d.h. junge Menschen durch unterschiedliche Angebote zu unterstützen, sich aktiv, kritisch und kreativ ins gesellschaftliche Leben einzubringen – sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, im Stadtteil, in politischen Projekten oder zivilgesellschaftlichen Initiativen.

Förderer des 18. Berliner jugendFORUM

Das jugendFORUM wird ermöglicht durch den Jugend-Demokratiefonds Berlin "STARK gemacht!", getragen von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Landeszentrale für politische Bildung Berlin, Erasmus+ und der Aktion Mensch.